

## VERWALTUNGSVORLAGE VL-42/2021

ERSTELLT DURCH	ERSTELLT AM	SITZUNGSTEIL
Stadtgrün	22.01.2021	öffentlich

GREMIUM	STATUS	TERMIN	EINLADUNG	TOP
Ausschuss für Umwelt, Klima und Mobilität	vorberatend	24.02.2021	1/21	
Haupt- und Finanzausschuss	vorberatend	04.03.2021	1/21	
Rat der Stadt Lünen	beschließend	11.03.2021	2/21	

### BEZEICHNUNG DES TAGESORDNUNGSPUNKTES

#### **Bestandssicherung Straßenbäume**

### FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Es entstehen jährliche Mehrkosten in Höhe von ca. 101.000,- EUR

### INKLUSIONSVERTRÄGLICHKEIT

Die Maßnahme hat keine Auswirkungen auf Inklusionsbelange.

### KLIMAVERTRÄGLICHKEIT

Die Maßnahme vermindert Hitze-Inseln im Stadtgebiet und verbessert das Mikroklima am Standort.

### BESCHLUSSVORSCHLAG

Der Fachausschuss empfiehlt zusätzlich zu den jährlich 200 Baumpflanzungen weitere 100 Straßenbäume zur Kompensation der witterungsbedingten Ausfälle der letzten drei Jahre zu pflanzen.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat für die zusätzlich jährlich zu pflanzenden 100 Straßenbäume, zur Kompensation der witterungsbedingten Ausfälle, die zusätzlich erforderlichen finanziellen Mittel in Höhe von 101.000,-- € bereitzustellen.

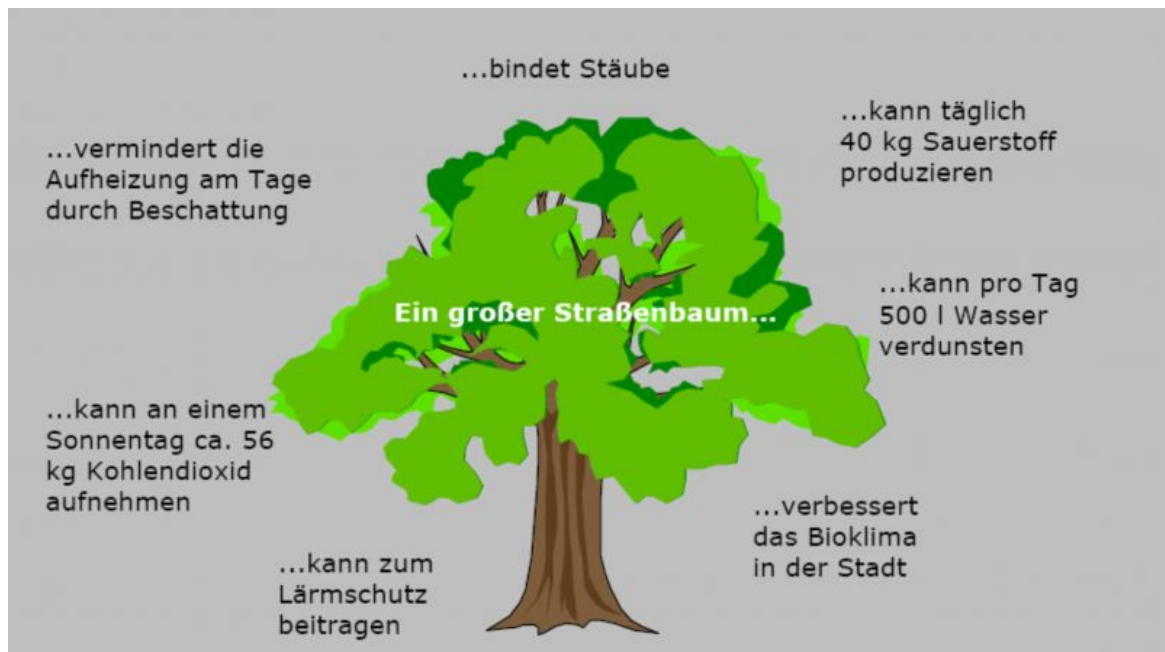
Der Rat beschließt die Maßnahme und stellt die erforderlichen finanziellen Mittel in Höhe von 101.000,-- € jährlich bereit.

Der Bürgermeister

**Sachverhaltsdarstellung:**

Straßenbäume erfüllen in der Stadt folgende essentielle Funktionen:

- Gestaltung des öffentlichen Raumes (Orientierungshilfe, Verkehrsberuhigung, Sichtschutz)
- Verbesserung der Stadtökologie (Schadstofffilterung, Lebensraum für Tiere insbesondere für Bienen)
- Entscheidende Verbesserung des Stadtklimas, Vermeidung von Hitzestaus



**Abbildung 1: Klimaanlage Straßenbaum**

Der Standort von Straßenbäumen unterscheidet sich deutlich von dem der Garten- und Parkbäume. Sein Charakter gleicht angesichts versiegelter Flächen, Wärmerückstrahlung vom Asphalt oder großen Pflasterflächen, oft zu kleinen Baumscheiben, schnell abgeführtem Oberflächenwasser und somit wenig Bodenwasser einem Halbwüstenstandort. Fast keine der heimischen Baumarten ist diesen Bedingungen gut gewachsen.

Den „idealen Straßenbaum“ gibt es nicht, zumal neue Krankheiten ganze Bestände gefährden, aktuell wird von der Pflanzung von Eschen und Kastanien abgeraten. Jede Baumart hat ihre Vor- und Nachteile, die einschlägigen Empfehlungen, so auch die Empfehlungsliste der Gartenamtsleiterkonferenz (GALK-Liste) können lediglich als Leitlinie dienen. Entscheidend ist die standortbezogene, fachliche Einschätzung, auch unter Berücksichtigung des Platzangebotes und dem technischen Ausbau des Baumbettes und der Einsatz eines möglichst breiten Arten-spektrums.

Eine Bestandsreduzierung führt dazu, dass

- sich das Stadtbild grundlegend verändern wird

- in der Stadt im Sommer Hitzeinseln entstehen werden
- die Feinstaubbelastung zunehmen wird
- das Nist- und Nahrungsangebot abnehmen wird

Aktuell war das Jahr 2020 das dritte Trockenjahr in Folge- nicht ganz so niederschlagsarm wie die beiden Vorjahre, aber in seiner Auswirkung verheerend, da die Regenmenge immer noch nicht aus-reichend war und der Grundwasserflurabstand noch größer geworden ist.

Besonders bei Straßenbäumen zeigt sich das ganze Ausmaß der Schäden und hier insbesondere bei den älteren Exemplaren; wegen ihrer großen Blattmasse (=Verdunstungsfläche) ist der Wasser-verlust durch Gießen nicht auszugleichen. Bei frisch gepflanzten Bäumen bis zum dritten Standjahr hilft in der Regel intensives Wässern.

Hinzu kommt, dass die Pflanzgruben in früheren Jahren häufig mit Straßenaufbruch oder Bau-schutt verfüllt wurden. Das hat zur Folge, dass die Baumwurzeln diese Sperrschicht nicht durchstoßen können, das Wurzelwachstum breitet sich seitlich aus und hat so keine Möglichkeit, eventuell noch feuchtere Schichten zu erreichen.

Deutlich wird dies mit einer erheblichen Zunahme an sogenanntem Trockenheitsbruch: Der Tur-gor-druck (Innendruck der Pflanzen) lässt nach, scheinbar gesunde Bäume verlieren plötzlich Starkäste. Mittelfristig (nach ca. 3 bis 5 Jahren) führt dies zum Absterben des Baumes. Allein die Beseitigung dieser Schäden –Kronenpflege und Fällungen- hat in 2020 zu Mehrkosten von ca. 170.000 € geführt, die das Budget der Fachabteilung zusätzlich belasten (neben einem weiteren Resultat der Klimaänderung, der inzwischen jährlich wiederkehrenden Plage mit Eichenprozessio-nsspinnern, Kosten jährlich gut 300.000 €). Eine grundlegende Änderung ist in den Folgejahren kaum zu erwar-ten.

Um die bekannten Verluste im Straßenbaumbestand auszugleichen (natürliche Alterung, An-fahrtschäden, Vandalismus oder Sturm), hat die Fachabteilung bisher jährlich 200 neue Bäume pflanzen lassen. Dies ist bei der aktuellen Trockenheit nicht mehr ausreichend.

Betrag der Gesamtverlust im Bestand trotz der 200 Nachpflanzungen 2018 noch ca. 50 Bäume, so lag er 2019 bereits bei 80 Bäumen und 2020 bei (Stand Oktober) bei 280 Bäumen. Bisher ist daher über drei Jahre ein trockenheitsbedingter Verlust von 410 Bäumen festzustellen.

Nach Ansicht der Fachabteilung sind zum Ausgleich des Verlustes kontinuierlich ca. 300 Nachpflanzungen unter folgenden Bedingungen erforderlich:

- bei der Artenauswahl sind auch nichtheimische trockenresistente Arten und Sorten zu wählen, so z.B. Schnurbaum, Purpuresche oder Christudorn, insbesondere bei kleineren Pflanzbeeten
- Einbau von Bewässerungssystemen (Gießbringe)
- fachliche Jungbaumpflege für einen nachhaltigen Kronenaufbau
- Sanierung bestehender Pflanzbeete, Beseitigung von Sperrschichten, Einbau von Baumsubstra-ten.

Die Kosten für die Pflanzung von jährlich 200 Bäumen sind in dem bestehenden Budget darge-stellt (siehe Tabelle). Die Kosten für die Sanierung von Baumscheiben sind darin nicht erfasst.

Eine Aufstockung um weitere 100 Bäume auf insgesamt 300 Bäume führt zu jährlichen Mehrko-sten in Höhe von ca. 101.000 € und beinhaltet auch die Sanierung von 20 Baumscheiben:

**HJ 2021 ff = 300  
Bäume**

**bisher 200  
Bäume (Be-**

	<b>(Aufstockung)</b>	<b>stand)</b>
--	----------------------	---------------

--	--	--

		<b>bisher 200 Bäume (Be- stand)</b>
<b>Baumeinkauf</b>	42.000 €	28.000 €
<b>Baumpflanzung inklusive Gießring 300 St. (WBL)</b>	135.000 €	90.000 €
<b>Fertigstellung- und Entwicklungs- pflege(WBL)</b>	5.000 €	3.800 €
<b>Sanierung von jährl. 20 Baumschei- ben</b>	40.000 €	0
<b>Summe</b>	<b>222.000 €</b>	<b>121.800 €</b>